



LEADER-Region

FUMO

Fuschlseeregion

Mondseeland

Lokale Entwicklungsstrategie

Ein Überblick

2023-
2027

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LAND
SALZBURG

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

LES

Inhaltsüberblick

1 *Was ist LEADER/FUMO?*

2 *Von der Idee zum Projekt*

3 *Aktionsfelder*

4 *Kontakt und Beratung*

[
BERGE
SEEN
IDEEN
]

1



LEADER-Region

FUMO

Fuschlseeregion

Mondseeland

LEADER? FUMO? PAG?

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **LAND
OBERÖSTERREICH**

 **LAND
SALZBURG**

 **Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Was ist LEADER?

LEADER steht für **Innovation** und **Zusammenarbeit** für den **ländlichen Raum**.

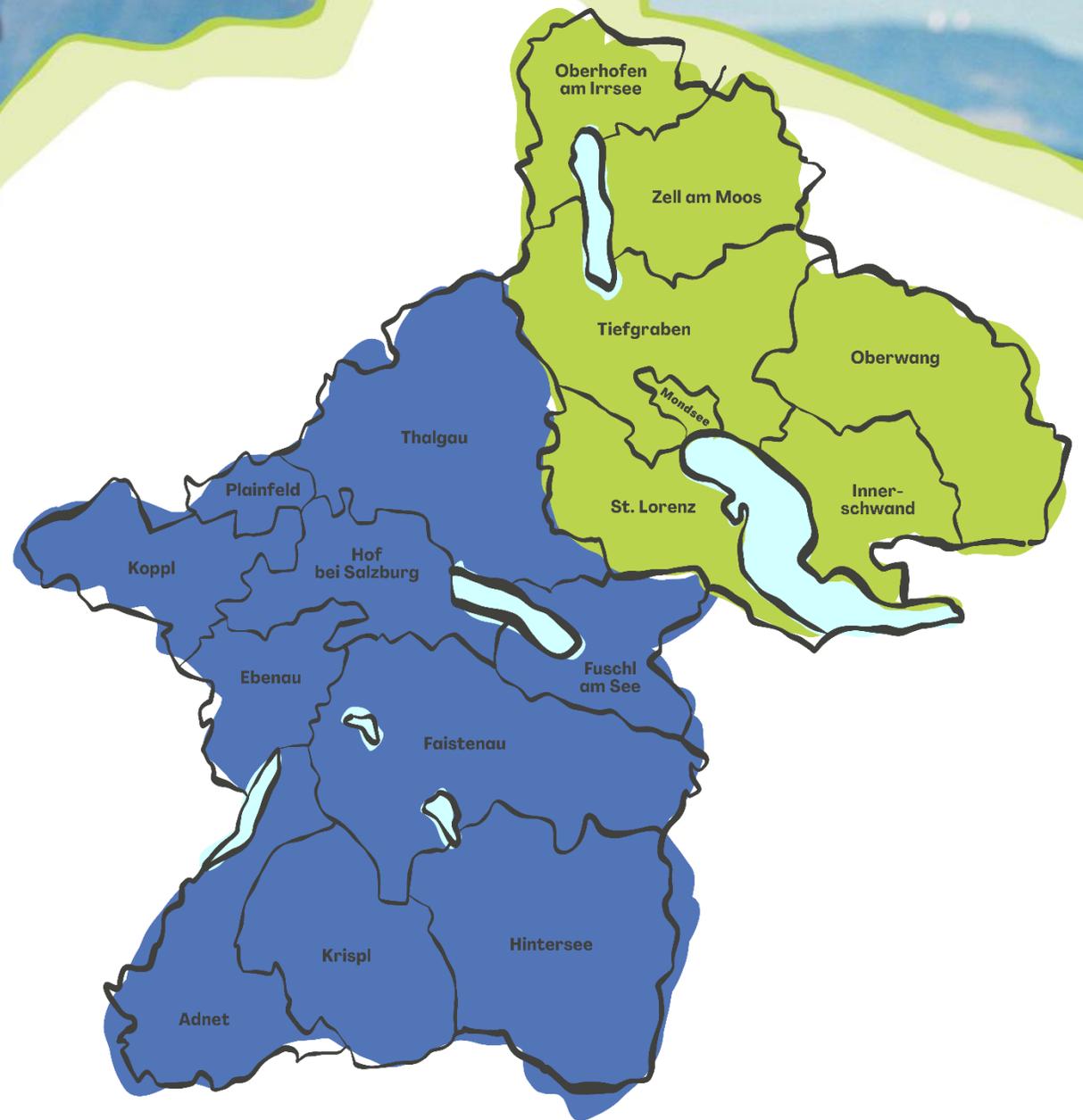
Über das LEADER-Programm können die Bewohner:innen einer Region den eigenen Lebensraum **aktiv mitgestalten** und dadurch Verantwortung übernehmen. Jede:r kann sich dabei einbringen und einen Teil dazu beitragen, dass wir unser Umfeld nachhaltig lebenswert machen und gestalten!

Es liegt an uns, wie unsere Zukunft aussieht – **wir können zu Veränderungen beitragen!**

**LEADER
bringt EU-
Gelder bis
ins Dorf**

Was ist die FUMO?

FUMO steht für **FU**schlsee-**MO**ndseeland und ist das Kürzel unserer Region. Einzigartig ist die bundesländergreifende Zusammenarbeit zwischen **Gemeinden des östlichen Flachgaus in Salzburg** (10 Gemeinden) und des **Mondseelandes in OÖ** (7 Gemeinden), die Teil der FUMO sind.



FUMO- Vorstand

Vorstand
=
Projekt-
auswahl-
gremium
(PAG)

Der **FUMO-Vorstand** besteht aus **neun Personen**, wobei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männer/Frauen, öffentlich/privat und Vertreter:innen aus der Fuschlseeregion/dem Mondseeland herrscht. Dank dieser Zusammensetzung des Gremiums und der strukturierten Vernetzung durch das Management kann ein **enger Austausch** zwischen den Teilregionen der FUMO stattfinden.



FUMO- Vorstand/PAG

Wirkungsbereich Vorstand & Projektauswahlgremium (PAG):

- Entscheidungen zur **Auswahl von Projekten**, die im Rahmen des LEADER-Programmes umgesetzt bzw. gefördert werden sollen
- Rolle als **Befürworter:innen** und **Multiplikator:innen** des LEADER-Gedankens in der gesamten Region und in den FUMO-Zweigvereinen REGMO und REFS
- **Beratende Funktion** in den einzelnen Fachbereichen
- **Beauftragung** des **LAG-Managements** mit eigenen Projekten des Vereines
- **Aufnahme** von **Mitgliedern** sowie die Erstellung eines Wahlvorschlages für die Generalversammlung
- Bestellung einer **Geschäftsführung**



Zur
Projekt-
auswahl

2



LEADER-Region
FUMO
Fuschlseeregion
Mondseeland

Von der **IDEE**
zum **PROJEKT**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LAND
SALZBURG

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

Hinweise für Projekt- auswahl

[PROJEKTE EINREICHEN]



Von der Idee zum LEADER-PROJEKT



PROJEKTIDEE

Du planst ein innovatives Projekt, das einen Mehrwert für die ganze Region schafft und zur Stärkung der Lebensqualität unserer EinwohnerInnen beiträgt?

BERATUNG

Dann komm' ins LEADER-Büro und stelle uns deine Idee vor. Inhaltlich sollte dein Projekt in die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) der LEADER-Region FUMO passen. Wir vermitteln, vernetzen, beraten und helfen bei der Projektentwicklung. Ein LEADER-Projekt kann mit einem Fördersatz von 40%, 60% oder 80% unterstützt werden.

PROJEKT KONZEPT

Wenn alle Fragen geklärt sind, formulierst du ein Projektkonzept. Hilfreiche Vorlagen findest du auf unserer Homepage: www.regionfumo.at

PROJEKT AUSWAHL

Jetzt ist dein Projekt bereit für das Projektauswahlgremium (PAG). Dieses berät über dein Projekt und bewertet es nach objektiven Kriterien. Erreicht dein Projekt die notwendige Mindestpunkteanzahl, steht der Projekteinreichung bei der zuständigen Landesstelle nichts mehr im Wege.

PROJEKT GENEHMIGUNG

Nach positiver Prüfung der Einreichunterlagen durch die LEADER-verantwortliche Landesstelle erhältst du eine Projektgenehmigung und es kann losgehen!

PROJEKT START

Viel Erfolg mit deinem LEADER-Projekt!!!

Noch Fragen?
Wir beraten gerne!

office@regionfumo.at



Hinweise für Projekt- auswahl

Projektauswahl- Kriterien

1. Formelle Kriterien: werden vom LAG-Management bewertet - Stufen: ja/nein - es müssen alle Punkte mit ja beantwortet werden können (außer, wenn irrelevant, betrifft Wirtschaftlichkeitsrechnung)

Eine Vorprüfung durch das LAG-Management ist erfolgt.

Das Projekt trägt maßgeblich zur Zielerreichung der LES bei.

Regelungen zur Kostenplausibilisierung werden eingehalten und das Vergaberecht wird eingehalten.

Nachweis der fachlichen Qualität liegt vor.

Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Projekts ist gegeben (bei wertschöpfenden Projekten).

Kostenkalkulation ist plausibel.

Finanzierung des Projektes ist gewährleistet.



Hinweise für Projekt- auswahl

Projektauswahl- Kriterien

2. Qualitative Kriterien: je Kriterien können 0 (nein), 1 (neutral) bzw. 2 (ja) Punkte vergeben werden. Grundsätzlich sind pro Projekt max. 40 Punkte erreichbar. Seitens der LAG FUMO wird eine **Mindestanzahl von 25 Punkten** als Voraussetzung für eine positive Beschlussfassung im PAG angestrebt.

Max.
40
Punkte

Mindestens
25 Punkte
nötig für
positive
Beschluss-
fassung im
PAG

Hinweise für Projekt- auswahl

Projektauswahl- Kriterien

Nachhaltigkeit

Ökologie

Das Projekt unterstützt eine nachhaltige Lebensweise, sensibilisiert für die vorhandenen natürlichen Ressourcen und unterstreicht die Bedeutung der heimischen Land- und Forstwirtschaft.

Das Projekt hat positive Auswirkungen auf einheimische Ökosysteme sowie die Artenvielfalt und berücksichtigt regional- und standortspezifische Naturschutzziele.

Ökonomie

Das Projekt erzielt Wertschöpfungspotenziale, schafft bzw. erhält Arbeitsplätze in der Region.

Das Projekt ist so angelegt, dass es nachhaltig weiterbetrieben werden kann.

Soziales

Das Projekt unterstützt die soziale Versorgung in den Gemeinden und/oder das solidarische Miteinander der in der Region lebenden Menschen.

Das Projekt fördert aktiv die Einbeziehung verschiedener Menschen/Stakeholder aus der Region und fördert so die Beteiligungskultur und regionale Identität (partizipative Regionalentwicklung, Bottom-Up Gedanke von LEADER).

Hinweise für Projekt- auswahl

Projektauswahl- Kriterien

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
Das Projekt trägt zum Schutz des Klimas bei bzw. trägt zur Minimierung des CO2 Ausstosses bei.
Das Projekt unterstützt direkt und indirekt Wirkungen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.
Das Projekt unterstützt Vorhaben hin zur Mobilitätswende.
Innovation
Neuartigkeit: Das Projekt wird erstmals umgesetzt. (im eigenen Umfeld, in der Gemeinde, in der Region, im Bundesland)
Das Projekt adressiert aktuelle regionale Bedarfe/Bedürfnisse bzw. gesellschaftliche Herausforderungen.
Das Projekt hat Innovationscharakter. (Innovationen im unternehmerischen, technologischen, organisatorischen, sozialen, kulturellen Bereich werden entwickelt und umgesetzt.)
Das Projekt nutzt Digitalisierung und smarte Technologien als Lösungsansatz für lokale Herausforderungen (z.B. <i>Smarte Mobilität, Smarte Wirtschaft, Smarte Umwelt, Smartes Reisen, Smartes Leben, Smarte Bürger:innen</i>).

Hinweise für Projekt- auswahl

Projektauswahl- Kriterien

Vernetzung und Kooperation
Das Projekt baut auf Vernetzung mehrerer regionaler Akteure und Akteurinnen auf (z.B. Organisationen und Vereine, Schulen, TVBs, KEMs, Gemeindeverbände usw.).
Das Projekt leistet einen Beitrag zur gemeindeübergreifenden Kooperation und fördert regionale Potentiale.
Das Projekt wird in der gesamten LEADER Region FUMO wirksam. (in der FUMO = 2 Punkte, in Teilregion Fuschlsee/Mondseeland = 1 Punkt)
Das Projekt hat Auswirkungen auf mehrere Sektoren/Bereiche (Tourismus, Wirtschaft, Soziales, Land- & Forstwirtschaft, Bildung, etc.)
Gleichstellungsorientierung und Chancengleichheit
Im Projekt wird die Gleichstellung von Frauen und Männern bzw. allen Geschlechtern berücksichtigt / aktiv gefördert.
Das Projekt hat positive Effekte auf die Situation bestimmter Zielgruppen/Bevölkerungsgruppen aus der Region (Jugend, Frauen/Männer, Menschen mit Betreuungspflichten, Multilokale, Migranten/Migrantinnen, Senioren/Seniorinnen, geflüchtete Menschen, Menschen mit Beeinträchtigung, usw.)
Das Projekt fördert Chancengleichheit und regionales Lernen durch Sensibilisierungsarbeit, Bildung oder Qualifizierungsmaßnahmen für die lokale Bevölkerung.



Projektförderung

Projektbudget GESAMT: € 1.606.357

Fördersätze:

40 % für direkt einkommensschaffende Maßnahmen

60 % für nicht direkt einkommensschaffende Maßnahmen (indirekt wertschöpfende Maßnahmen)
mit kooperativem Ansatz

80 % für Maßnahmen zu Querschnittszielen wie Bildung, Gemeinwohl, Klima und Umwelt, Mobilität, Demografie, Genderthematik, regionale Kultur und Identität sowie betreffend der Zielgruppen Kinder/Jugendliche/multilokale Personen, Frauen, Menschen mit Betreuungspflichten, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit besonderen Bedürfnissen

**Hinweise
für Projekt-
auswahl**

3



LEADER-Region

FUMO

Fuschlseeregion
Mondseeland

4 Aktionsfelder
14 Bedarfe
20 Entwicklungsziele

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 LAND
SALZBURG

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bezug zur LES

Die **Aktionsfelder** geben einen inhaltlichen Rahmen für Projektideen. **Jedes Projekt muss einem der Aktionsfelder** (und damit den Entwicklungszielen und Bedarfen der Region) **zuordenbar sein**.

Die Aktionsfelder decken bestimmte in der Strategie identifizierte Bedarfe der Region ab und helfen gewisse Entwicklungsziele zu erreichen. Diese wurden in einem **Bottom-up Prozess** gemeinsam mit rund **770 Teilnehmer:innen** quer durch die Bevölkerung identifiziert.

Im Projektantrag sollten diese Verbindungen klar deutlich gemacht werden.



AKTIONSFELD

1

Steigerung der Wertschöpfung

Aktionsfeldthema 1 [Tourismus]: Positionierung der Region als nachhaltige Reisedestination

Aus Bedarf 3: Die FUMO braucht einen Paradigmenwechsel im Tourismus hin zum nachhaltigen Reisen und mehr Lebensraumorientierung, die Einheimische und Reisende gleichermaßen berücksichtigt.

Entwicklungsziel: Der Lebens- und Erholungsraum bleibt durch gezielte Besucherlenkung und nachhaltige Reiseangebote intakt.

AKTIONSFELD

1

Steigerung der Wertschöpfung

Aktionsfeldthema 2 [Land- und Forstwirtschaft]: Stärkung der einkommensschaffenden und nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft

Aus Bedarf 5: Die FUMO braucht eine untereinander und mit der Gesellschaft gut vernetzte und wertgeschätzte Land- und Forstwirtschaft mit zunehmend ökologischer Ausrichtung sowie regional verankerten Produkten und Dienstleistungen

Entwicklungsziele :

- Regionale Produkte werden vermehrt in der Region vermarktet und verkauft
- Die Bevölkerung und die Besucher:innen sind für den Wert der Kulturlandschaft und die kleinstrukturierte Land- und Forstwirtschaft verstärkt sensibilisiert worden.
- Neue Produkte und Dienstleistungen einer nachhaltigen und ökologischen Landwirtschaft wurden pilothaft umgesetzt

AKTIONSFELD

1

Steigerung der Wertschöpfung

Aktionsfeldthema 3 [Wirtschaft]: Positionierung der Region als innov. Wirtschafts- & Arbeitsstandort in der Mitte von Österreich

Aus Bedarf 7: Es braucht verstärkt Maßnahmen, die die Attraktivität der FUMO als innovative Arbeits- und Wirtschaftsregion steigern.

Aus Bedarf 8: Es braucht verstärkt Maßnahmen zur Verringerung des regionalen Fachkräftemangels. Die Unterstützung junger Menschen bei der Berufswahl und eigenen Potenzialentfaltung sollen dabei besonders in den Fokus gerückt werden.

Entwicklungsziele:

- In der FUMO wurden Angebote neuer Arbeitsformen und arbeitsmarktbezogener Vernetzung im ländlichen Raum mit der regionalen Wirtschaft entwickelt, erprobt und implementiert
- In der Region wurden Aktivitäten gegen den reg. Fachkräftemangel umgesetzt.

AKTIONSFELD

2

Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

**Aktionsfeldthema 1 [Naturräume und Ökosysteme]:
Schutz und Erhalt regionsspezifischer Naturräume
und Ökosysteme**

Aus Bedarf 12: Unsere prägenden Ökosysteme und die damit verbundene Biodiversität sollen erhalten und geschützt sowie eine breite Bewusstseinsbildung für deren Bedeutung durchgeführt werden

Entwicklungsziel: Maßnahmen zum Schutz und Erhalt regionsprägender Naturräume und Ökosysteme sowie die regionale Biodiversität sind umgesetzt worden.

AKTIONSFELD

2

Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

Aktionsfeldthema 2 [Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie]: Stärkung der regionalen Kreislaufwirtschaft und Bewusstseinsbildung

Aus Bedarf 11: Es braucht gebündeltes Wissen und Bewusstseinsbildung zu den Themen Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft sowie zu den vorhandenen Ressourcen in der Region. Maßnahmen zur Förderung von ressourcenschonenden Wirtschaftsformen sollen entwickelt und forciert werden

Entwicklungsziel: Pilotmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Nutzung regionaler Ressourcen sind entwickelt und pilothaft umgesetzt.

AKTIONSFELD

2

Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes

Aktionsfeldthema 3 [Kultur]: Erhalt und nachhaltige Weiterentwicklung regionaler Kulturangebote

Aus Bedarf 9: Es braucht Maßnahmen, um bestehende Kulturangebote zu erhalten und weiterzuentwickeln

Entwicklungsziele :

- Bestehende regionale Museen und Kunst- und Kulturinitiativen wurden weiterentwickelt und konnten daher weiterbestehen bleiben
- Ein regionales Kulturnetzwerk wurde aufgebaut und neue Kulturangebote in und für die Region entwickelt.

AKTIONSFELD

3

Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen & Funktionen

Aktionsfeldthema 1 [Daseinsvorsorge]: Vernetzung und soziale Versorgung in der Region sicherstellen

Aus Bedarf 14: Es braucht die Sicherstellung der sozialen Daseinsvorsorge und des solidarischen Miteinanders in den Gemeinden sowie regional vernetzte Sozialangebote für alle Bevölkerungsgruppen

Entwicklungsziel: Projekte, die den sozialen Zusammenhalt in Gemeinden und/oder die Soziallandschaft in der Region stärken und vernetzen, wurden umgesetzt.

AKTIONSFELD

3

Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen & Funktionen

Aktionsfeldthema 2 [Regionale Identität]: Stärkung der regionalen Identität und des Zugehörigkeitsgefühls

Aus Bedarf 13: Die Region braucht Menschen, die sich nachhaltig mit der Region verbunden fühlen und identifizieren (betrifft insbesondere Jugendliche, neu Zugezogene, multilokale Personen)

Entwicklungsziele:

- Projekte, die das aktive Miteinander und Beteiligung in Gemeinden in der Region stärken, wurden umgesetzt
- Die regionalen Angebote zur Stärkung des Gemeinwohls (Familienkompetenz, Jugend, Frauen) sind ausgebaut, miteinander vernetzt und koordiniert
- Neue identitätsstiftende Angebote, Plätze/Räume oder Projekte für Jugendliche und die multilokale Bevölkerung wurden geschaffen.

AKTIONSFELD

3

Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen & Funktionen

Aktionsfeldthema 3 [Soziale Innovationen]: Entwicklung & Erprobung sozialer Innovationen zur Bewältigung konkreter regionale Herausforderungen

Aus Bedarf 6: Es braucht mehr leistbaren Wohnraum für verschiedene Altersgruppen und Lebensphasen sowie die Erprobung neuer innovativer Wohnraummodelle für die Region.

Aus Bedarf 10: Es braucht neue Modelle und Angebote für die Entlastung und Unterstützung von Menschen mit Betreuungspflichten sowie die Sicherstellung von Betreuungsleistungen.

Entwicklungsziele:

- Pilotmaßnahmen im Bereich Wohnen wurden entwickelt und umgesetzt.
- Neue Modelle und Angebote für die Entlastung und Unterstützung von Menschen mit Betreuungspflichten und für eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurden entwickelt und erprobt.

AKTIONSFELD

4

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Aktionsfeldthema 1 [Nachhaltige Mobilität]: Positionierung der Region als Pilotregion für nachhaltige und smarte Mobilität

Aus Bedarf 2: Die FUMO braucht mehr Angebote für eine nachhaltige Mobilität, um das regionale Verkehrsaufkommen (motorisierter Individualverkehr auf Berufswegen, im Alltag und in der Freizeitnutzung) zu reduzieren. Diese Angebote sollen auf die Bedürfnisse der Reisenden als auch der Einheimischen abgestimmt sein.

Entwicklungsziel: Neue und vernetzte nachhaltige Mobilitätslösungen für die Region sind erforscht, entwickelt und pilothaft umgesetzt.

AKTIONSFELD

4

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Aktionsfeldthema 2 [Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel]: Positionierung der Gemeinden und regionalen Akteure als aktive Partner im Klimaschutz

Aus Bedarf 1: Es braucht Wissen, Bewusstseinsbildung und vernetzte Strategien sowie Aktivitäten zum Klimaschutz, zu regionalen Klimafolgen und zur Anpassung an den Klimawandel.

Entwicklungsziele:

- Neue und miteinander vernetzte Initiativen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sind entwickelt und umgesetzt.
- Neue Regionalinitiativen im Bereich erneuerbare Energie werden in Kooperation mit den KEM-Regionen und der Wirtschaft unterstützt.
- Maßnahmen der klimaneutralen Raumentwicklung werden unterstützt und umgesetzt

AKTIONSFELD

4

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Aktionsfeldthema 3 [Nachhaltiger Lebensstil]: Breite Sensibilisierung für einen Nachhaltigen Lebensstil

Aus Bedarf 4: Eine nachhaltige Region braucht Menschen, die einen nachhaltigen Lebensstil in ihrem Verhalten und ihren Gewohnheiten verinnerlicht haben und als Multiplikatorinnen/Multiplikatoren zur Sensibilisierung in der Bevölkerung wirken

Entwicklungsziel: Maßnahmen zur Bewerbung eines nachhaltigen Lebensstils in der Bevölkerung wurden umgesetzt

4 Kontakt & Beratung

SCANNEN & ENTDECKEN



SCANNEN & ENTDECKEN

www.berge-seen-ideen.at

www.berge-seen-ideen.at



Julia Soriat M.C.D.

LEADER-Managerin



„Wenn auch du eine Idee hast, wie du Zukunft in der Region nachhaltig mitgestalten kannst, melde dich bei uns!“

STECKBRIEF ÖFFNEN



Stefanie Mayrhauser MSc

Managerin KEM Mondseeland



„Ich vereine die beiden Programme LEADER und KEM bei uns in einer Person – das kann sehr wirksam sein! Vor allem bei Themen, die sich rund um die Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt drehen!“

STECKBRIEF ÖFFNEN